

# Protokoll

der Versammlung der Einwohnergemeinde Gals vom 22. Mai 2019, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Gals

Vorsitz: Bruno Dorner, Gemeindepräsident

Protokoll: Martin Schneider, Gemeindeschreiber

Anwesend: 34 Stimmberechtigte (5,7%)

B. Dorner begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt ist, wer Schweizer Bürger oder Bürgerin ist, 18 Jahre alt und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft ist.

Kein Stimmrecht besitzen Martin Schneider, Gemeindeschreiber und Andreas Burkhardt, Werkmeister.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht angezweifelt.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt wird Beat Dietrich.

B. Dorner teilt mit, dass in der Gemeinde Gals heute 583 Personen stimmberechtigt sind, 302 Frauen und 281 Männer.

Er teilt mit, dass die Gemeindeversammlung ordnungsgemäss in den Anzeigern der Region Erlach vom 19. und 26. April 2019 publiziert wurde und die Publikationsfrist von 30 Tagen somit eingehalten ist. Die Unterlagen zu den Traktanden konnten eingesehen werden, Informationen zur Gemeindeversammlung wurden am 09. Mai 2019 mit der Botschaft verteilt.

Er macht darauf aufmerksam, dass die Verletzung von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften sofort zu rügen sind. Unterlässt der Stimmberechtigte diesen Hinweis, verliert er das Beschwerderecht.

Er gibt die zu behandelnden Traktanden wie folgt bekannt:

1. Rechnung 2018
3. Wahl Gemeinderat
4. Information aus dem Gemeinderat
5. Verschiedenes

Eine Abänderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht gewünscht.

## **1. Rechnung 2018**

M. Schneider teilt mit, dass die Rechnung 2018 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 138'857.78 abschliesst. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 271'650.00, was einer Besserstellung von CHF 132'792.22 entspricht. Der allgemeine Haushalt, das heisst die Gemeinderechnung ohne Spezialfinanzierungen, schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 99'855.25 ab, die Spezialfinanzierungen mit einem solchen von CHF 39'002.53.

Folgende Faktoren haben die Rechnung 2018 des allgemeinen Haushaltes insbesondere beeinflusst:

### Steuern

Einkommenssteuern	CHF 110'000.00 mehr als im Jahr 2017
Steuern juristische Personen	CHF 101'000.00 mehr als im Jahr 2017
Quellensteuern	CHF 49'000.00 weniger als im Jahr 2017

Der gesamte Steuerertrag liegt rund CHF 200'000.00 über dem Vorjahr und über dem Budget. Dies müsste nun eigentlich zum Schluss führen, dass das Resultat noch besser ist als gegenüber dem Budget. Bei Betrachten der Aufwandseite fallen aber einige Posten auf, welche nicht so budgetiert waren:

Einrichtungskredit und Defizitgarantie an Kita	CHF 71'824.77
Sanierung Wohnung Britschenmattstrasse 2	CHF 89'424.25

Gerade heute ist telefonisch mitgeteilt worden, dass die Gemeinde Gals auf Grund der guten Auslastung der Kita in den Genuss der Anstossfinanzierung durch den Bund kommt. Dh. der Betrag von 71'824.77 wird vollumfänglich zurückerstattet.

Bei den Gemeindeliegenschaften Schulhaus und Gemeindehaus wird auch ein etwas höherer Aufwand ausgewiesen, die für 2017 budgetierten Anschlüsse an die Fernwärme wurden erst im Jahr 2018 realisiert.

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

Wasserversorgung	Verlust	CHF 3'514.00
	Reserven	CHF 698'824.63
Abwasserentsorgung	Gewinn	CHF 5'559.48
	Reserven	CHF 261'315.86

Auf Grund der hohen Reserven ist auf 2019 eine Gebührenreduktion beschlossen worden!

Abfall	Verlust	CHF	13'056.46
	Reserven	CHF	46'175.09
Antennenanlage	Verlust	CHF	4'639.55
	Reserven	CHF	192'669.98
Fernwärme	Verlust	CHF	23'059.40
	Defizit	CHF	78'733.40

Nach wie vor beträgt das Eigenkapital der Gemeinde Gals rund CHF 1'300'000.00.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Rechnung 2018 zu genehmigen.

B. Dorner eröffnet die Diskussion, welche nicht benützt wird.

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2018 einstimmig.

## **2. Wahl Gemeinderat**

B. Dorner teilt mit, dass sich Pia Bongni als Gemeinderätin zur Verfügung stellt. Er fragt, ob dieser Vorschlag ergänzt wird, was nicht der Fall ist.

P. Bongni stellt sich kurz vor. Sie wohnt seit 15 Jahren in Gals mit Beat und zwei Kindern. Sie ist gelernte Drogistin auf diesem Beruf arbeitet sie heute noch zwei Tage pro Woche. Sie denkt, dass es wichtig ist, dass man sich für eine Gemeinde engagiert. Sie hat diverse Ämter in der Gemeinde Gals bereits bekleidet, wie Schulkommission, ständiger Wahlausschuss oder Jugileiterin.

B. Dorner erklärt Pia Bongni für die Zeit vom 22.05.2019 bis 31.12.2022 als gewählt und dankt ihr für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

## **3. Information aus dem Gemeinderat**

B. Dorner teilt mit, dass das Pachtlandreglement überarbeitet wird. Dieses wurde von M. Schwab, B. Dorner und M. Schneider erarbeitet. Ziel des Reglements ist es, dass das Pachtland paritätisch verteilt wird. Dies wurde der Burgergemeinde und der Flurgenosenschaft so mitgeteilt, die entsprechenden Rückmeldungen hat der Gemeinderat erhalten. Demnächst wird eine Bauernversammlung stattfinden wo man diskutieren will, ob das Land in naher Zukunft fair verteilt werden kann.

\*\*\*\*\*

A. Schreyer stellt fest, dass der Umbau Dorfstrasse 7 rasch vorangeht. Der Baufortschritt entspricht dem Zeitplan und die budgetierten Kosten können eingehalten werden. Auf den ersten Dezember soll die Liegenschaft vermietet werden. Am 16. November findet ein Tag der offenen Türe statt mit einer kleinen Einweihungsfeier. Interessenten für Mietwohnungen können sich auf der Gemeindeverwaltung anmelden. Die Mietzinsen werden bis Ende Juni zusammen mit einem Immobilientreuhänder festgelegt.

M. Schwab erkundigt sich nach der Parkplatzsituation.

A. Schreyer erklärt, dass es 10 Parkplätze gibt, daneben stehen die Parkplätze des Gemeindehauses zur Verfügung.

\*\*\*\*\*

L. Burgdorfer hat Freude, dass die Kita sehr gut besetzt ist. Aktuell werden dort 29 Kinder betreut. Zur Zeit wird geprüft, ob die Wohnung Herren zur Kita genommen werden kann. Die Kita soll längerfristig ausgebaut werden.

\*\*\*\*\*

L. Burgdorfer hofft, dass das Social Sofa vor dem Gemeindehaus beachtet wird. Man kommt zwar auf Grund des schlechten Wetters langsam vorwärts, aber man ist voller Hoffnung, dass das Sofa bis am 29. Juni fertig ist. Beim Sofa gibt es viele gute Gespräche und sogar neue Helfer, welche spontan mitmachen. Am 29. Juni gibt es einen Floh- und Handwerkermarkt und sie freut sich auf zahlreiche Besucher an diesem Anlass.

\*\*\*\*\*

D. Thalmann teilt mit, dass die Fernwärmeheizung einwandfrei läuft. Die Firma Freudiger arbeitet gut. Die Baubewilligung für die zweite Etappe wurde erteilt und auf die nächste Heizperiode können Sandacker und Tschölete beheizt werden.

M. Schwab fragt, wie das Defizit gedeckt werden kann welches bei der Rechnung präsentiert wurde.

M. Schneider erklärt, dass dies eine Herausforderung für den Gemeinderat wird. Einen Trumpf hat man aber noch im Ärmel, die Sysmelec wird anschliessen.

\*\*\*\*\*

B. Dorner stellt fest, dass mit dem neuen Beamer die Infos besser sichtbar sind. Ebenfalls wurde die Botschaft mit Beiträgen von den Gemeinderäten lebendig gestaltet.

D. Bongni möchte wissen, wem das Pachtland gehört und ob das Pachtlandreglement öffentlich aufgelegt wird.

B. Dorner erklärt, dass das Pachtlandreglement, wie alle anderen Reglemente, der Gemeindeversammlung vorgelegt werden muss. Ein eigentliches Mitwirkungsverfahren, wie wir das im Planungsverfahren kennen, findet nicht statt.

M. Schwab erklärt, dass die Bestimmungen über das Pachtland der Burgergemeinde, der Flurgenossenschaft und der Gemeinde einem gemeinsamen Pachtlandreglement unterliegen sollen.

#### **4. Verschiedenes**

B. Dietrich möchte wissen, ob man nicht eine dreissiger Zone im Bereich Schulhaus und Gemeindehaus machen kann. In Lüscherz hat man das auch fertig gebracht.

B. Dorner schlägt vor, dass man die Frage wieder mal aufnehmen kann und dies beim Kanton abklärt.

\*\*\*\*\*

E. Schweizer fragt, ob das Puff im Garten des Katzenheims bleibt, er findet es schade wenn neben unserem zukünftigen Altersheim ein solcher Garten liegt.

A. Schreyer sieht das ähnlich. Man hat dem Katzenheim einen Vorschlag gemacht für die gemeinsame Realisierung eines Parkplatzes mit 20 Parkplätzen zu Lasten der Gemeinde. Leider hat das Anliegen im Stiftungsrat keinen Anklang gefunden. Sie finden den Garten als naturbelassen und schön. Einfluss haben wird dort leider keinen.

M. Schwab stellt fest, dass die Parkplätze entlang dem Kreuzweg beim Katzenheim nicht legal sind.

A. Schreyer erklärt, dass man als nächsten Schritt dort mit sanftem Druck intervenieren wird.

\*\*\*\*\*

M. Chatelain möchte wissen, ob man betreffend Grünabfälle was macht oder ob das so bleibt.

A. König teilt mit, dass man Pläne hat betreffend Grünsammelstelle. Die Sammelstelle ist nicht konform, sobald es die Finanzen erlauben, wird dort eine neue Lösung gesucht.

M. Chatelain hat festgestellt, dass das Katzenheim dort den ganzen Katzenkot ablagert, sie findet das unhygienisch.

A. König stellt fest, dass man erst was machen kann, wenn man eine solche Sammelstelle einzäunt.

\*\*\*\*\*

K. Niederhauser fragt, ob man etwas weiss, was mit dem Syderal Areal passiert.

B. Dorner teilt mit, dass man verschiedene Briefe geschrieben hat aber bisher keine Rückmeldung erhalten hat.

R. Mader fällt auf, dass seit einem Monat extrem viel Umschwungpflege betrieben wird. Das deutet darauf hin, dass man das Gelände veräussern will. Gerade heute hat eine Person Fotos gemacht, er hat diese angesprochen, diese hat gesagt, dass sei für eine Verkaufsdokumentation.

\*\*\*\*\*

H. Schwab stellt fest, dass die Parkplatzsituation chaotisch ist. In jeder Ecke werden Autos hingestellt. Trotz Fahr- und Parkverbote werden überall Autos parkiert, insbesondere gegen den Egge. Beim Transformatorenhaus waren diese Woche zwei Camper parkiert. Er möchte wissen, ob die Gemeinde da nichts machen kann.

B. Dorner erklärt, dass die Gemeinde beschränkte Mittel hat. Es werden Bussen verteilt. Aber es ist ein grosses Problem, die Gemeindearbeiter können nicht den ganzen Tag Bussen verteilen, die haben auch anderes zu tun.

A. Burkhart darf Bussen verteilen, sobald einer im Fahrverbot steht. Man ist am Verteilen, aber man hat auch anderes zu tun. Ähnlich ist es rund ums Gemeindehaus, hier stehen aktuell viele Autos.

B. Dorner teilt mit, dass die Gemeindearbeiter im Bussenwesen ausgebildet wurden und auch solche verteilen, sie haben aber, wie schon gesagt, noch anderes zu tun.

\*\*\*\*\*

L. Burgdorfer erinnert daran, dass sich M. Chatelain zur Verfügung gestellt hat, für ein Jahr den Bücherwurm zu betreuen. Sie hat sich bereit erklärt, dies weiter zu tun. Sie dankt ihr an dieser Stelle für den Einsatz.

M. Chatelain stellt fest, dass der Bücherwurm gut gebraucht wird. Es hat viele interessante Bücher.

\*\*\*\*\*

Da keine Wortmeldungen mehr zu verzeichnen sind schliesst B. Dorner um 20.35 Uhr die Gemeindeversammlung mit dem besten Dank fürs Mitmachen!

EINWOHNERGEMEINDE GALS

Der Präsident:      Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider

Das Protokoll der Gemeindeversammlung hat vom 24. Mai bis 24. Juni aufgelegt.

Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen eingereicht.

Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom 03. Juni 2019 genehmigt unter dem Vorbehalt, dass keine Einsprachen eingereicht werden.

Gals, 03. Juni 2019

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Präsident:            Der Sekretär:

B. Dorner

M. Schneider